

Fürs Leben gelernt

Von den 78 Abiturienten des EKG haben 27 eine Eins vor dem Komma.

Lemgo (pm). Endlich wieder mit anderen feiern, nach zwei Jahren Corona-Abi konnten die Zeugnisse wieder feierlich übergeben werden. Unter dem Motto „Kabitalismus“ haben die 78 Schülerinnen und Schüler des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums (EKG) am Samstag unter strengen Auflagen, aufgeteilt in zwei Gruppen, ihr Abiturzeugnis erhalten.

Eröffnet wurde die Veranstal-

tung vom Oberstufenkoordinator Carsten Wattenberg. Er stellte die Abiturienten vor und fand lobende Worte für ihre Leistungen. Die Rektorin des EKG Bärbel Fischer gab den Absolventen anschließend gute Worte mit auf den Weg und hatte auch passende Zitate parat, so unter anderem von Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799): „Man sollte sich nicht schlafen legen, ohne sagen zu können,

dass man an dem Tage etwas gelernt hätte.“ Zum Abschluss ihrer Rede machte sie den Schülern noch einmal deutlich, dass sie letztlich nicht für die Schule, sondern für das Leben gelernt hätten.

Die Jahrgangsstufenleiterinnen der Q2 Undine Seela und Sandra Kahla bedankten sich bei den Schülern, Lehrern und Eltern. Undine Seela betonte: „Ihr seid Kämpfer, bleibt so.“ San-

dra Kahla gab dem Abiturjahrgang mit auf den Weg: „Behaltet euer Engagement bei, denn ihr seid unsere Zukunft.“ Musikalisch wurde die Veranstaltung von Solveig Donat am Klavier und von Wiebke Siekmann an der Klarinette begleitet. Grußworte gab es auch von den Jahrgangsstufensprechern Pia Hagedorn und Marius Golla. Sie lobten Lehrer und Eltern für die wertvolle Unterstützung, die sie gerade in den schwierigen Corona-Zeiten geleistet hätten: „Trotz der Pandemie gab es für uns immer ein umfangreiches Lernkonzept“. Aber natürlich gab es auch humorige Worte, so führte Pia Hagedorn die wohl beliebteste Ausrede für fehlende Arbeiten und Leistungen an: „Ich habe kein Internet.“ Diese Entschuldigung habe damit im vergangenen Schuljahr deutlich den verpassten Bus als Ausrede hinter sich gelassen.

Jahrgangsbester ist Marvin Schneider (1,0), gefolgt von Marika Heine (1,1), Solveig Donat (1,1), Nikolas Wollbrink (1,2) und Lenny Kemena (1,2). Insgesamt haben 27 Schüler eine Eins vor dem Komma. Martin Fritzensmeier und Annika Kuhn erhielten Büchergutscheine für ihre Teilnahmen am Wettbewerb „Jugend forscht“.

Auch für die besten Prüfungsleistungen gab es Buchpreise.



Marvin Schneider (von links), Lenny Kemena, Nikolas Wollbrink und Solveig Donat gehören zu den Jahrgangsbesten am EKG.

Foto: Philip Marx